**Unser Tag im Museum für MATI e.V.**

**"MATI könnte eure Hilfe gebrauchen“ lautete der Aufruf von Andrea Rahaman im Januar 2011. Denn fast in letzter Minute war MATI für den Indientag im Kölner Rautenstrauch-Joest-Museum ein Infostand angeboten worden und musste nun von Ortsansässigen betreut werden. Zwar nicht ganz ortsansässig, aber dennoch bereit zu helfen, verbrachten wir also unseren Tag im Museum für MATI e.V. Wir, das waren Bärbel und Melanie, zwei ehemalige Freiwillige in den Jahren 2006 und 2008 bei MATI Bangladesch.**

Am 20. Februar 2011 veranstalteten Grenzgang, der Kölner Kulturklüngel, die Deutsch-Indische Gesellschaft und das Rautenstrauch-Joest-Museum einen abwechslungsreichen Thementag zu Indien. Mit Workshops, Vorträgen, Sonderausstellungen, Live-Musik und Kinderprogramm schafften die Veranstalter ein Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne für eine der aufstrebensten Demokratien unserer Welt. Für jeden Indien-Interessierten konnte so das Land ein Stück näher gebracht werden. Und auch wir durften Bangladesch und MATI den Besuchern vorstellen.

Bärbel und Melanie betreuten den MATI-Stand beim Indientag in Köln

Dazu hatten wir im Vorfeld ein großes Paket mit Infomaterialien und Produkten zum Verkauf zugeschickt bekommen. Wir drapierten sie möglichst ansprechend auf unserem Tisch und servierten sie bei Bedarf mit Wissenswertem zur Arbeit von MATI und kleinen persönlichen Anekdoten zu unserer Zeit in Bangladesch. Auf diese Weise verkauften wir Thai-Pants, Tücher, Überwürfe, Umhänge- und Jutetaschen und verteilten eifrig unsere Flyer und Jahresberichte. Abends konnten wir dann mit gut gefüllter Kasse und guten Nachrichten für MATI e.V. den Heimweg antreten.

Der Tag hat echt Spaß gemacht und war richtig kurzweilig. Es war schön zu sehen, dass die Leute offen waren für die Belange von NGOs und Bangladesch und sich für die einheimischen Produkte interessierten. Wir hoffen, dass wir noch öfter Gelegenheit bekommen, MATI so zu unterstützen.

Eure Bärbel und Melanie